



DIGITAL
JAHRBUCH
20/21

**Albrecht-Dürer-
Mittelschule Haßfurt**



FRÄNKISCHE

GENUG VOM CHILLEN?



Starte deine
Ausbildung zum
01.09.2022
bei **FRÄNKISCHE!**

FRÄNKISCHE

Wir suchen engagierte
Auszubildende (m/w/d) als:

- **Industriemechaniker**
- **Verfahrensmechaniker**
- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Elektroniker**
- **Technischer Produktdesigner**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufmann**
- **Fachinformatiker**

und **Duale Studenten** (m/w/d)

Bewirb dich bis zum 30.09.2021
online unter www.fraenkische.com/karriere



Jahrbuch

der Mittelschule Haßfurt

20/21

Inhalt

Vorwort	Seite 05
Schulleitung/Verwaltung	Seite 08
Kollegium	Seite 10
Schulverantwortliche.....	Seite 12
Klassenfotos	Seite 16
Chronik.....	Seite 32
Klassenberichte.....	Seite 38
Aus den Fächern	Seite 50
Schulleben + AGs + Wettbewerbe	Seite 52
Presse.....	Seite 80
Impressum.....	Seite 84

Vorwort



DER WEG IST ZU ENDE,
ES WARTET EIN NEUER AUF ...

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor dem Ende des Schuljahres 2020/2021 freuen wir uns über das siebte Jahrbuch. Dieses erscheint aus ökologischen Gründen wie gewohnt als Download auf der Albrecht-Dürer-Mittelschul-Homepage und kann per QR-Code auf das Smartphone geladen werden. Schöner kann dieses ungewöhnliche, einzigartige, aufregende und herausfordernde Schuljahr nicht dokumentiert werden. Die dennoch vielen Ereignisse, Feste, Veranstaltungen, Projekte, Wettbewerbe und Schulversuche... zeigen, was unsere Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern, mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in dieser Krise geleistet hat.

Den „Weg“ im laufenden Schuljahr kann man als steinig, oft sehr steil, mit dem einen kleineren oder größeren Schlagloch beschreiben, aber mit viel Anstrengungsbereitschaft, Kreativität, Rücksichtnahme, Eigenverantwortung, Disziplin und einem Quantum Leidenschaftlichkeit der ganzen Schulfamilie haben wir uns gemeinsam gegen diesen Virus gestemmt und versucht diesen „Weg“ für unsere Schülerinnen und Schüler einigermaßen gangbar, eben, gerade und befahrbar zu machen und zu halten. Leider sind wir in diesem Schuljahr noch nicht am Ende dieses „Weges“ angekommen.

Überstanden haben wir diesen Teil des Weges in der Krise noch nicht, aber wir haben gute, neue Wege (Digitalisierung...) gefunden, mit Corona zu leben und zu arbeiten.

Auch im Schuljahr 20/21 gab es personelle Veränderungen an unserer Albrecht-Dürer-Mittelschule. Die Schulfamilie bereicherten die zwei Lehramtsanwärterinnen Isabelle Strecker und Vanessa Kreller. Timo Ritter wurde als Klassenlehrer, Franziska Vogt als Religionslehrerin unserer Schule zugewiesen und Eva Hendel ist ebenso wieder mit im Team. Auch in der Jugendsozialarbeit gab es nach vielen Jahren einen Wechsel. Nora Pfeil verließ uns mit neuen Zielsetzungen und die ganze Schulfamilie freut sich auf eine gewinnbringende und intensive Zusammenarbeit mit Pia Sußmann und Barbara Mahr. Mit dem Ende des Schuljahres müssen wir uns leider von den beiden Religionslehrerinnen Angelika Reinhart und Manuela Bowitz, der Fachoberlehrerin Barbara Beuerlein und dem langjährigen Praxisklassenlehrer Fritz Hahn verabschieden. Zum Februar 21 schickte die Schulfamilie schon Rita Amann-Bedenk auf den wohlverdienten Weg in den Ruhestand. Wir vermissen euch jetzt schon und wünschen allen alles erdenklich Liebe und Gute.

Wunderbar in Form, Schrift und Bild auf den Weg gebracht wurde das Jahrbuch von unserem Fachlehrer Uwe Wagenhäuser und Fachoberlehrer Herrn Christian Schramm. Ihnen gilt mein besonderer Dank und natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen für ihr eifriges Zutun.

Als Eltern und Lehrkräfte unserer Schülerinnen und Schüler haben „Sie“ wiederum Hervorragendes geleistet und den Spagat zwischen Beschulung, Beruf, Familie und Privatleben bestens gemeistert. Danke für diese wertvolle Unterstützung!

So können wir dennoch zufrieden und dankbar auf das vergangene Schuljahr zurückblicken und gleichzeitig für das neue Schuljahr die Hoffnung aussprechen, dass alle Mitglieder weiterhin unserer Schulfamilie mit Gesundheit und Engagement zur Verfügung stehen.

Viel Freude wünsche ich allen beim Lesen des Jahrbuchs, schöne Urlaubstage und erholsame Sommerferien.

Matthias Weinberger

Rektor

Azubi

Person, die aus vielen Fehlern viel lernt, Unterstützung findet, wo sie keine vermutet und sich selbst jeden Tag von Neuem überrascht, da jede Erwartung an das große Unbekannte, den sogenannten Arbeitsalltag, übertroffen wird.

Du fühlst dich angesprochen?

hr@baurconsult.com

TOP
ARBEITGEBER
MITTELSTAND
2020

FOCUS

DEUTSCHLANDS
MITTELSTÄNDISCHE
ARBEITGEBER IM VERGLEICH
FOCUS-BUSINESS 04 | 2019
www.focus.de



Alle Infos und weitere Stellenangebote auf
baurconsult.com

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN . INGENIEURE

Schulleitung/ Verwaltung

Schulleitung/Verwaltung

Schuljahr 2020/21



Matthias Weinberger, Rektor

Sabine Kral, Konrektorin

Roswitha Kehrlein, Verwaltungsangestellte

Kollegium

Kollegium

Schuljahr 2020/21



Aumüller Marko

Beke Emöke

Beuerlein Barbara

Bloeß Tanja

Bowitz Manuela

Glöckner Susanne

Götz Doris

Grunwald Claudia

Hahn Fritz

Hartmann Karin

Hendel Eva

Keenan Dagmar

Kohmann Heike

Kral Sabine

Kreller Vanessa

Linz Irene

Lebender Eva

Maag Nicole

Magdalener Claudia

Müller Dieter

Neidlein Elke

Nieschlag Manuela

Petersen Caroline

Popp Elena

Reinhart Angelika

Richter Hedwig

Ritter Timo

Rößner Bastian

Sandner Claudia

Schenk Ingrid

Schleier Martina

Schlotthauer Simone

Schmidt Gerhard

Schmidt Corinna

Schotten Barbara

Schramm Christian

Steger Claudia

Strecker Isabelle

Vogt Franziska

Vogt Dagmar

Wagenhäuser Uwe

Weber Sandra

Weinberger Matthias

Will Ralph

Schulverantwortliche

Schulverantwortliche

Schuljahr 2020/21

BERATUNGSLEHRERIN:	Sabine Kral, KRin
VERKEHRSERZ./SICHERHEITSBEAUFTRAGTER:	Dieter Müller, L
SPORTBEAUFTRAGTE:	Susanne Glöckner, Lin
MEDIENBEAUFTRAGTER:	Marko Aumüller, BerR
MEDIENBERATER:	Marko Aumüller, LBerR
VERBINDUNGSLEHRKRAFT ZUR BERUFSSCHULE + SCHULE/WIRTSCHAFT KONTAKTLEHRKRAFT:	Matthias Weinberger, R
VERBINDUNGSLEHRKRAFT ZUR REALSCHULE + GYMNASIUM:	Matthias Weinberger, R
LEHRMITTEL/LEHRERBÜCHEREI:	Elke Neidlein, Lin Tanja Bloeiß, St Rin (MS)
PRESSE:	Matthias Weinberger, R
SCHULFORUM:	Irene Linz, Lin Claudia Grunwald, StRin(GS) Barbara Schotten, Lin
DROGENKONTAKTLEHRKRAFT:	Barbara Schotten, Lin
UMWELTSCHUTZ:	Hedwig Richter, FOLin Ralph Will, L
SYSTEMBETREUER:	Christian Schramm, FOL
ERSTE HILFE:	Barbara Schotten, Lin

Schulverantwortliche

Schuljahr 2020/21

LESE - RECHTSCHREIB - STÖRUNG:	Sabine Kral, KRin
VERBINDUNG ZUM BIZ:	Claudia Grundwald, StRin(GS)
STREITSCHLICHTER:	Claudia Sandner, Lin Angelika Reinhart k.Kat
SOFT-STEP – ÜBERGÄNGE GESTALTEN:	Tanja Bloeiß, St Rin (MS)
LEHRER- + SEMINARBIBLIOTHEK:	Elke Neidlein, Lin Tanja Bloeiß, StR in (MS)
FACHBERATUNG:	Barbara Beuerlein, FOLin, (EG) Christian Schramm, FOL (WI/TE)
ERASMUS+:	Claudia Sandner, Lin Barbara Schotten, Lin
JUGENDSOZIALARBEIT:	Dagmar Keenan, Soz.Arb.in Nora Pfeil, Soz.Arb.in
P-KLASSEN:	Dagmar Keenan, Soz.Arb.in
KESCH-BEAUFTRAGTE:	Irene Linz, Lin
MEBIS KOORDINATOR:	Marko Aumüller, BerR

Schulverantwortliche

Schuljahr 2020/21

OFFENER GANZTAG:	Kral Sabine, KRin
HAUSMEISTER:	Arno Oppel
MSD:	Sonja Gärtner Eva Lehmann Conni Popp
SPRACHFÖRDERUNG:	Doris Götz
SMV:	Claudia Grunwald, StRin (GS)
KONTAKTLEHRKRAFT SCHULE/WIRTSCHAFT:	Heike Kohmann, Lin Claudia Sandner, Lin
DIGITALISIERUNG:	Neidlein Elke, Lin
SEMINARREKTORIN:	Nicole Maag, SRin
LEHRPLAN PLUS:	Elena Popp, Lin Claudia Sandner, Lin
BO-BEAUFTRAGTER:	Uwe Wagenhäuser, FOL
HOME PAGE:	Christian Schramm, FOL

Klassenfotos

Klassenfotos

Klasse 5a



Anastasopoulos Zoe

Achtziger Zoe

Ansel Leana

Bagheri Farhad

Benkert Jonathan

Berani Fellanza

Görbert Lia-Marie

Grunau Jonas

Hofmann Max

Hofmann Tim

Hortig Leon

Kremer Alina

Mühlbauer Lisa-Marie

Müller Christian

Ort Lea Sandra

Papke Néle

Rusch Fynn

Schaaf Michaela

Schneider Max

Vogel Alicia

Vogt Emilia

Vollert Fabio

Vonhausen Simon

Görbert Lara-Sophie

Klassenleitung: Frau Popp

Klassenfotos

Klasse 5b



Abo Riyah Tala

Behrami Erzona

Dzhoshkun Toprak

Gayer Svetlana

Gühne Raphael

Häckl Lilly

Hussein Lara

Krebs Anna

Rinner Nico

Rotau Noel

Schmauz Sarah

Sevim Suzan

Spörl Joe

Squillante Davide

Thieme Lea-Marie

Trepesch-Dziuba

Hannes

Wittmann Sebastian

Klassenleitung: Frau Bloëß

Klassenfotos

Klasse 6a



Babayigit Servan

Dombrowsky Giuliano

Haberkorn Evald

Hamad Samar

Herdt Alexander

Hassan Hajule

Hoffmann Samuel

Lutsch Johanna

Martins de Almeida

Tiago

Müller Elias

Müller Linda

Müller Katrin

Deubel Paul

Sakhi Narges

Schüßler Moritz

Fürst Raphael

Stürtz Leo

von Nordheim Luis

Weber Milena

Klassenleitung: Frau Neidlein

Klassenfotos

Klasse 6b



Abdullah Bayan

Alkaed Mohammad

Bijjo Ahmed

Bingöl Betül

Ferreira Philipp

Hazim Gefran

Hussein Mahmoud

Hussein Sedra

Mohammed Ali Shadi

Kartal Cem

Klunk Angelina

Jawad Aaya

Knauer Emma

Levadnyy Anton

Mohammad Sajed

Mohammad Ali, Shadi

Moser-Kühne Lou

Müller Antonio

Nentwich Jeremiah

Olewicz Diego

Rose Alina-Jolie

Sevim Zilan

Shawi Wesam

Simion Leon

Yozkan Elfe

Zahn Michael

Klassenleitung: Frau Grunwald

Klassenfotos

Klasse 6c



Berani Nora

Böhlke Fabienne

Dombrowsky Noah

Majlát Bianka

Götz Markus

Lázár Allegra

Kaufmann Klara

Kaufmann Paula

Krüger Luca

Litmann Alexandra

Litmann Alina

Pätzold Sven

Schenk Nicolas

Seifert Maximilian

Streile Chantal

Weißbeck Joel

Wittmann Emily

Klassenleitung: Herr Rößner

Klassenfotos

Klasse 7a



Behrami Egzon

Dombrowsky Samuel

Ehlert Maximilian

Frank Paul

Hochrein Tobias

Back Elias-Joel

Neumann Elisa

Philipp Milena Petra

Sponsel Annabell

Schmitt Ryan

Seyfert Annabell

Steinbrecher Sophia

Hofmann Lisa

Sulaj Ishe

Tramowsky Bastian

Remchen Ruslau

Klassenleitung: Frau Kohmann

Klassenfotos

Klasse 7b



Bader Liana

Biller Emely

Burkard Maxim

Derleder Nele

Dirschbacher Jannik

Dubiel Diana

Duwe Jonas

Luca Alex

Helbig Samuel

Jaschinski Alexander

Hazim Bara

Muck Annika

Trepesch-Dziuba Jonas

Rinner Aileen

Kehl Nico

Shawi Fahd

Stöhr Pascal

Weinbeer Leon

Klassenleitung: Frau Magdalener

Klassenfotos

Klasse 8a



Bauer Sarina
Burger Jasmin
Burger Lukas
Burger Marcel
Full Tobias
Goldbach Jakob
Haidari Madina
Gielas Sandra

Sarré Colin
Jehjah Bakr
Klier Jannik
Kloos Philip
Köhler Nina
Lutsch Yannik
Görbert Sarah-Michelle

Lang Amy
Mühlfeld Moritz
Neeb Luke
Ort Tobias Ralph
Rusch Amy
Ostrowschi Olga
Roos Florian
Scherer Anna

Schneider Pauline
Schwemmler Evelyn
Stiller Dominik
Tissen Amina
Wörthmann Marco
Janzen Danny

Klassenleitung: Herr Ritter

Klassenfotos

Klasse 8b



Ankenbrand Jonas

Bechert Branden

Andrew

Berz Kevin

Bijjo Heva

Bozek Kinga

Dippold Felicitas

Ostrowschi Artur

Khalaf Majd

König Adriano

Krieger Felix

Nicklas Luis

Mühlbauer Tobias

Pejic Milka

Richter Nevio

Kunkel Samuel

Squillante Mario

Voit Danny

Jakob Leon

Klassenleitung: Frau Linz

Klassenfotos

Klasse 9a



Bauer Sebastian

Behm Lio

Benke Dzmitry

Böhnlein Tom

Dang Diana

Donath Marcella

Faust Nico

Frank Alexander

Gebhardt Jonas

Gerstner Fynn

Hajduk Soraya

Böhnlein Laura-Sophie

Hau Lukas

Hau Philipp

Jäger Luka Rainer

Koch Patrik

Krebs Folrian

Stoppel Nelly

Manietta Emilia

März Alina

Neeb Hannes

Rehawi Abdulkder

Seifert Christian

Stiller Nico

Stiller Waldemar

Klassenleitung: Frau Schotten

Klassenfotos

Klasse 9b



Bechert B. Andrew

Berg Tino

Braunersreuther Leonie

Rehawi Yazan

Edemodu Justin

Gnaust Sophie

Gläser Maxim

Häckl Emilia

Herbst Nadine

Gisik Timo

Kartal Aylin

Krauser Jakob

Mahmoud Silva

Sejdiu Ajshe

Pörner Nico

Schneider Maja

Sevim Meryem

Sejdiu Fiona

Wegner Lea

Weißborn Lina

Klassenleitung: Frau Glöckner

Klassenfotos

Klasse M10a



Ahmad Matien

Balke Chayenne

Frank Lukas

Hess Kevin

Lang Emilia

Lauenburger Charlize

Linsner Leonie

Messana Antonella

Naß Katharina

Nürnbergger Sarah

Schneider Lilly-Marie

Seifert Amelie

Stoppel Raphael

Tran Chau Bich

Vogentanz Letizia

Zirnsak Luis

Klassenleitung: Frau Sandner

Klassenfotos

Klasse M10b



Amthor Till

Behm Maxim

Behm Sascha

Celik Shirin

Finger Lea

Helas Nike

Hillmann Giselle

Hiza Najat

Horn Sven

Huber Andre

Khalaf Dima

Muck Lena

Rettenmeier Nina

Rinner Johanna

Schlaug Elisa

Schork Anna

Schumacher Niclas

Stanke Michelle

Vogt Maximilian

Klassenleitung: **Herr Will**

Klassenfotos

Klasse 9Pa



Abdullah Muhammed
Barakat Abd Alnaser
Burkard Jason

Krause Justin
Manske Kevin

Maurer Isaiah
Philipp Maurice

Roppelt Marco
Söldner Fabian

Klassenleitung: Frau Schmidt

Klassenfotos

Klasse 9Pb



Bijjo Muhammed
Frosch Timo

Graser Philomena
Polisano Luigi

Rödiger Justin

Schirm Jill

Klassenleitung: Herr Hahn

Chronik

Chronik

Schuljahr 2020/21

SEPTEMBER

07.09.2020	1. Lehrerkonferenz
08.09.2020	1. Schultag
09.09.2020	2. Lehrerkonferenz/Anfangsgottesdienste
15.09.2020	Elternabend bfz 8. Klassen
22.09.2020	Fotograf
23.09.2020	Konferenzen
24.09.2020	Elternabend
30.09.2020	Bewerbungstraining

OKTOBER

01.10.2020	Wandertag
06.10.2020	Hausaufgabenhelferschulung
22.10.2020	Konferenz
05.10. - 16.10.2020	Blockpraktikum der Klasse P9b
19.10. – 23.10.2020	Blockpraktikum der Klasse P9a
meistens online	Elternbeiratssitzung
31.10. – 08.11.2020	Herbstferien

NOVEMBER

10.11.2020	1. Praxistag P9a/P9b
18.11.2020	Buß- und Betttag
im November	AK Netzwerk
im November	PIT 8a/Potenzialanalyse 7a
19.11.2020	Friedensplakate für den Lions-Club-Wettbewerb

Chronik

Schuljahr 2020/21

DEZEMBER

- 14.12.2020 Lehrerkonferenz, Feststellungskommission Abschlussprüfungen
- ab 16.12.2020 Schulschließung wegen Covid 19
- 23.12.20 - 10.01.21 Weihnachtsferien

JANUAR

Schulschließung

FEBRUAR

- 12.02.2021 Zwischenzeugnisse
- 13. – 21.02.2021 Faschingsferien
- ab 22.02.2021 Präsenzunterricht für Entlassklassen

MÄRZ

- 19.03. – 26.03.21 Projektprüfung 10. Klassen

APRIL

- 27.03. – 11.04.21 Osterferien
- ab 19.04.2021 Schulschließung wegen Covid 19

MAI

- 03.05.2021 Unterrichtsaufnahme der Entlassklassen
- 04.05.2021 Beginn der mdl. Prüfungen 10. Klassen
- 10.05.2021 Präsenzunterricht
- 17.05.2021 Beginn der mdl. Prüfungen 9. Klassen
- 22.05. - 06.06.20 Pfingstferien

Chronik

Schuljahr 2020/21

JUNI

07.06.2021	Teilnahme der SMV an der Aktion „Demokratie zeigt Gesicht“
07.06.2021	Beginn Präsenzunterricht
08. – 09.06.2021	Quali Sport praktisch
15.06.2021	Quali Religion/Ethik/Sport/Musik/Kunst mdl.
16.06.2021	Quali Kunst praktisch
17.06. – 29.06.21	Projektprüfung 9.Klassen
22.06.2021	Abschluss M Muttersprache
25.06.2021	Abschluss Quali Muttersprache

JULI

05. – 16.07.21	Praktikum der Klasse P9a
06.07.2021	Abschluss M Deutsch
07.07.2021	Abschluss M Englisch
08.07.2021	Abschluss M Mathematik
12.07.2021	Quali Englisch schriftlich
13.07.2021	Quali Deutsch/DaZ schriftlich
14.07.2021	Quali Mathematik schriftlich
15.07.2021	Quali GSE/PCB
12. – 15.07.21	Abschlussprüfungen der Praxisklasse
ab 19.07.2021	Zirkus Lauenburger
21.07.2021	Abschlussfeiern der 10. Klassen in der Aula
22.07.2021	Abschlussfeiern der Entlassschüler 9a/9b/P9b Erfolgreiche Teilnahme am 68. Europäischen Wettbewerb „Digital EU and YOU“
23.07.2021	Konferenz
23.07.2021	Verabschiedung Hr. Hahn und Fr. Beuerlein
28.07.2021	Gottesdienst zum Schuljahresabschluss im Zirkuszelt
29.07.2021	Zeugnisausgabe und letzter Schultag

Banking, so flexibel wie Ihr Leben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Onlinebanking



BankingApp



Telefon



Filiale

Wir sind die Bank, die immer für Sie da ist. Egal wie und egal wann: Sie erreichen uns ganz flexibel und genau auf dem Weg, der am besten zu Ihnen passt. Per Web, per App telefonisch oder persönlich vor Ort.

Raiffeisen-Volksbank
Haßberge eG



**NACH DER SCHULE
LIEGT DIR DIE
WELT
ZU FÜSSEN. MACH SIE
SICHERER.**

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

**Jetzt informieren:
Karriereberatung Bamberg
Tel.: 0800 9800880**



BUNDESWEHR

Klassenberichte

„STOP THE HATE“

BILDER VON DER ERARBEITUNG UNSERES BEITRAGES ZU DER PROJEKTWOCHE UNTER DEM MOTTO „STOP THE HATE“.



SCHNEYER
FOTO • KINO • MEDIENDESIGN
www.FOTO-KINO-SCHNEYER.de

Gute Fotos -
Bleibender Eindruck!

 **Y**oung People Fotosession

 **B**ewerbungsfotos

 **P**ass & Portrait

ab
€ 16.-



Klassenbericht der 6b

EIN JAHR FÜR DIE K..... - NEIN, FÜR DIE KUNST!

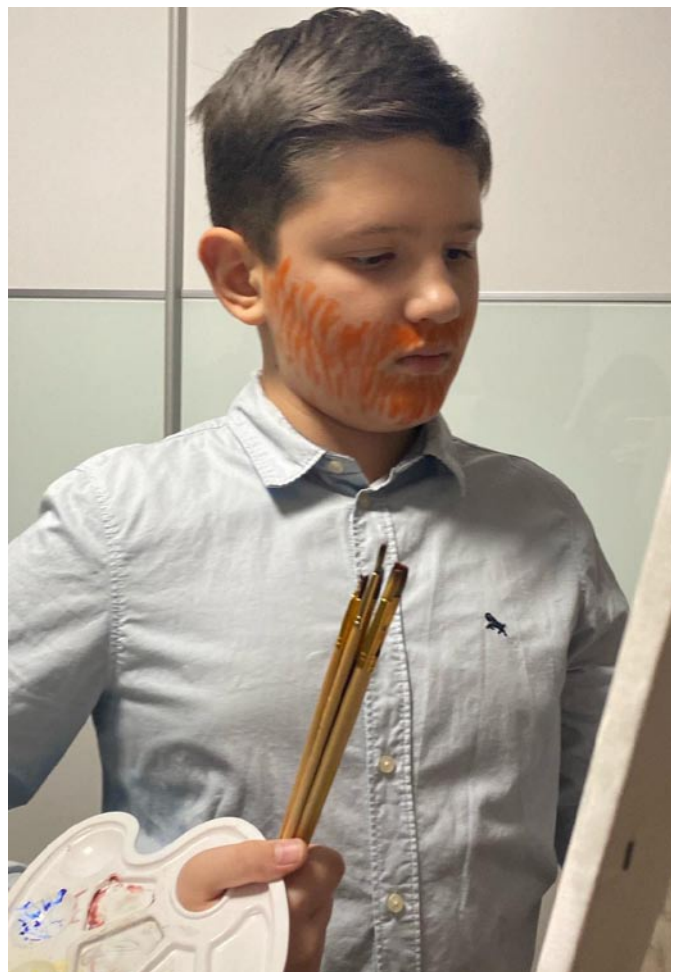
Schöne und das Schulleben bereichernde Projekte und Aktivitäten wie z. B die Kooperation mit der Partnerklasse der Lebenshilfe, Unterrichtsgänge, Feiern und den Skikurs gab es in diesem Corona-Schuljahr nur wenige. Doch versuchten unsere beiden Lehrerinnen Frau Grunwald und Frau Schlotthauer mit uns so viel Schönes wie möglich zu machen. Im Gedächtnis bleibt uns der Ausflug Anfang Oktober zur Roten Quelle, wo wir viel Spaß zusammen hatten. Auch das Zirkusprojekt mit Herrn Lauenburger im November an vier Mittwochnachmittagen, wo wir uns im Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Ringen übten, machte uns große Freude. Nach den Pfingstferien setzten wir diese Kooperation fort und hatten mit Seilspringen, Tellerdrehen u.a. wieder sehr viel Spaß.



Nach diesem Motto sollten uns Dürer und Co. nicht nur im Präsenz-, sondern auch im Distanzunterricht auf vielfältige Weise durch das Schuljahr begleiten. In verschiedenen Techniken setzten wir uns mit dem Namenspatron unserer Schule künstlerisch auseinander und gestalteten so ganz unterschiedliche Bildwerke. Neben der Auseinandersetzung mit Albrecht Dürer griffen wir in einer Kunst-Challenge die Idee des Getty Museums in Los Angeles auf, mit einfachen Mitteln berühmte Bildwerke nachzugestalten. Einige sind uns hier wirklich gut gelungen! Nach der langen Zeit im Distanzunterricht freuten wir uns alle sehr, die Wochen bis zu den Sommerferien wieder in der Schule verbringen zu dürfen.

Klassenbericht der 6b

„JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER“, SAGT JOSEPH BEUYS - UND RECHT HAT ER!



Klassenbericht der 6c

NEUE VOGELHÄUSCHEN FÜR UNSER SCHULGELÄNDE

Die Klasse 6c hat an mehreren Tagen im Juni unter der Leitung von Frau Maria Zettelmeier in einem Projekt neue Vogelhäuschen für das Schulgelände der Albrecht-Dürer-Mittelschule hergestellt. In Partnerarbeit haben die 17 Schülerinnen und Schüler verschiedene Hölzer zurechtgesägt, Löcher gebohrt, die einzelnen Holzplatten mit Schrauben zusammengesetzt und somit insgesamt acht Vogelhäuschen hergestellt. Im letzten Arbeitsschritt wurden die Häuschen dann noch mit den Initialen der jeweiligen SchülerInnen versehen und verschönert. Unser Hausmeister, Arno Oppel, wird die neuen Vogelhäuschen dann für das kommende Schuljahr an den Bäumen auf unserem Schulgelände aufhängen. Abgerundet wurde das Projekt mit einem passenden Vortrag zum Themenbereich „Vögel“ von einem Mitglied des Bund Naturschutzes. Die Klasse 6c bedankt sich bei Frau Zettelmeier für die Anleitung des Projekts und für den informativen Vortrag.



Klassenbericht der 6c

IMPRESSIONEN



„Rama dama“ im Sept. 2020



Die Schüler hatten alle viel Spaß beim Müll einsammeln.

Sie waren auch sehr erfolgreich und haben viele Säcke voll bekommen.



- G
M
B
H
- Beton- und Stahlbetonbau
 - Außenanlagen
 - Sanierungen

97437 Haßfurt/Oberhohenried • Tel.: 0 95 21 - 35 21

www.krauserbau.de

**Wir bilden aus: Hochbaufacharbeiter,
Maurer**

Der Natur auf der Spur

DEN SCHÄTZEN DER NATUR AUF DER SPUR

Unser Pausenhof hält viele Naturschätze bereit, die wir leider oft unachtsam übersehen. Im Rahmen eines Kräuter-Erlebnisprojekts machte sich die Klasse 8b auf Entdeckungsreise, um die Pflanzenwelt zu erkunden. So galt es, z. B. die Kiefer und den Klee, Gänseblümchen und Löwenzahn zu finden. Erstaunt erfuhren Schülerinnen und Schüler, dass Gänseblümchen essbar sind (lecker in Salaten) und ein Vielfaches an Vitamin C, verglichen mit herkömmlichen Salaten, besitzen. Doch der Fokus lag diesmal auf der Heilkraft des unscheinbaren Spitzwegerichs. Zerknüllt man seine Blätter, wirken sie als natürliches Pflaster kühlend und entzündungshemmend. Das testete ein Schüler sofort an seiner Hautabschürfung am Bein aus. Um dann in der kälteren Zeit die zweite hervorragende Eigenschaft jenes Kräuterschatzes ausprobieren zu können, nämlich die schleimlösende und hustenstillende Wirkung, wurde ein Spitzwegerich-Honig angesetzt. Abschließend erfreute man sich am Ausschlecken der geleerten Gläser des leckeren Honigs (frisch geschleudert von einem hiesigen Imker). Übrigens haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b jetzt wohl einen süßen Vorteil an unserer Schule: Sie wissen, wo die Walderdbeeren wachsen – aber die sind jetzt sowieso erst einmal abgeleert!



Klassenbericht der 8a

DER JAHRESVERLAUF IM ÜBERBLICK:

Die 8. Jahrgangsstufe steht üblicherweise im Zeichen von Berufsorientierung, Bewerbungstraining und Praktikum. Auch wenn wir im Schuljahr 2020/21 von der Corona-Pandemie stark eingeschränkt waren und die Praktika abgesagt wurden, so wurde doch versucht ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

30.09.2020 AOK:

Holger Merz von der AOK Bayern kam zu uns in die Klasse und referierte über das Thema Berufsorientierung und Bewerbung. Herr Merz begeisterte die Klasse mit seiner lockeren Art und gab den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich zu öffnen und die eigenen Vorstellungen und Ideen vor der Klasse vertreten.

Er betrachtete dabei nicht nur die Seite der Bewerber und des Bewerbungsprozesses, sondern brachte durch witzige Anekdoten und anschauliche Beispiele den Blickwinkel auf die Denkweise des Arbeitgebers. Alles in allem waren die Schülerinnen und Schüler total begeistert vom Auftritt von Herrn Merz und bedankten sich für die vielen wertvollen Tipps und Tricks.

01.10.2020 WANDERTAG:

Am ersten Wandertag in diesem Schuljahr haben wir uns für einen Ausflug zum Prappacher Sportplatz entschieden. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich dabei auf dem Sportplatz austoben (u.a. mit einem Fußball und einem American Football). Außerdem wurde die Zeit fleißig genutzt um sich auszutauschen und kennenzulernen (immerhin hatten wir mit Frau Strecker eine neue Lehrerin und einige Neuzugänge auf Schülerseite). Höhepunkt der Wanderung war vermutlich die (kurzzeitige) Begleitung durch den Hund von Familie Schwemmler und der Kurzbesuch bei den Hühnern von Familie Burger. Petrus meinte es an diesem Tag gut mit uns und wir verlebten einen schönen geselligen Vormittag in der Natur.

Klassenbericht der 8a

22.03.2021 ENERGIE:

Im Lehrplan der 8. Jahrgangsstufe steht das Thema Energie als zentraler Lerninhalt gleich in zwei Fächern auf der Agenda. Sowohl in GPG als auch in NT wird das gesellschaftlich äußerst relevante Thema aus verschiedenen Gesichtspunkten behandelt.

Am 22.03.2021 hatten wir einen digitalen Workshop mit Hrrrn Beck, seines Zeichens Experte für Erneuerbare Energie. Wir lauschten den Maßnahmen zur Energiewende in Deutschland und hörten von den verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Problemen.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Voraus einen Fragenkatalog erarbeitet und stellten im Nachgang eifrig Fragen zur Thematik. Als Fazit konnte man mitnehmen, dass die Probleme der Energiewende gar nicht so groß sind wie sie teilweise gemacht werden.

22.04.2021 AGENTUR FÜR ARBEIT:

In der Phase des zweiten Lockdowns nutzen wir das Angebot von Frau Vanessa Bachmann von der Agentur für Arbeit für eine digitale Berufsorientierungsveranstaltung. Frau Bachmann referierte in einem MS-Teams-Meeting über den Zeitplan der Berufsorientierung (von ersten Tests zu eigenen Interessen, Stärken und Schwächen über das erste Praktikum hin zu Bewerbungsfristen in der Großindustrie) und viele weitere wichtige Punkte. Die Schülerinnen und Schüler nahmen das Angebot dankend an, waren vollzählig anwesend und brachten ihre Fragen zum Thema wissbegierig ein. Auch in der Folge war Frau Bachmann eine verlässliche Ansprechpartnerin und einige Jugendliche nahmen das Angebot der Einzelberatung dankend an.

14.07.2021 AUSFLUG ZUR GEDENKSTÄTTE KZ FLOSSENBÜRG

19.07.2021 BEGINN PRAKTIKUMSWOCHE DER 8. KLASSEN

Klassenbericht der 9b

UNSER SCHULJAHR:



September: motiviert ins neue Schuljahr!

Oktober: Wandertag; Präsenzunterricht!

November: ...Präsenzunterricht... upps Quarantäne!

Dezember: ...endlich wieder Schule...und am Ende doch wieder Distanzunterricht...

Januar: ...Distanzunterricht...

Februar: ...noch mehr Distanzunterricht... Ferien gestrichen...

März: ... endlich wieder Schule...Wechselunterricht!

April: ... und schon wieder lernen von zu Hause...

Mai: Präsenzunterricht!

Juni: Projektprüfung; Ausflug nach Würzburg; Endspurt!

Juli: Prüfungen, Abschlussfeier, Servus und Ende!

Aber trotz aller Widrigkeiten haben wir etwas ganz Tolles auf die Beine gestellt: unser Umweltprojekt „Kultur aus Omas Leinen“!

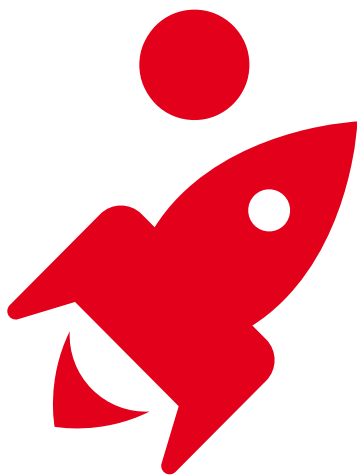


Linda Ngozi
2. Ausbildungsjahr

Michele Pillitteri
2. Ausbildungsjahr

© Foto Team Lurz

Karriere ist einfach.



steilekarriere.de

**Wenn die Ausbildung von Anfang an vielseitig ist.
Karriere bei der Sparkasse.**

Ausbildungsbeginn August 2022:

- Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau
- Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach

Jetzt bewerben unter
www.steilekarriere.de.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**

Aus den Fächern

Projekt Regale

STAU RAUM AUF MASS

In einigen Klassenzimmern der Schule befinden sich große Nischen, die mit teilweise zu kleinen und wackeligen Regalen nicht richtig nutzbar waren. Deswegen beschloss die Technikgruppe der 9. Klassen, Abhilfe zu schaffen. Nachdem uns die Schulleitung grünes Licht für die Beschaffung des Materials gab, konnten sich die Schüler bei einem Übungswerkstück mit der Eckverbindung „Zinkung“ vertraut machen. Sie arbeiteten in Kleingruppen mit drei oder vier Schülern an je einem Regal. Zuerst mussten sie die Nischen in dem jeweiligen Klassenzimmer auf den Millimeter genau vermessen. Anschließend erstellten sie die Einzelteilzeichnungen, aus denen sie ihre Maße bei der Fertigung entnehmen konnten, mit dem Technisch-Zeichnen-Programm SolidEdge. Beim Bau stellte sich heraus, dass der Werkraum für die vielen großen Bretter doch etwas zu klein war. Da galt es gut aufzupassen, damit man nicht ständig ein Brett vor dem Kopf hatte. Auch die fertigen Rahmen für die Regale stellten im Werkraum ein immer größeres Hindernis für die nachfolgenden Klassen dar, sodass nicht nur die beteiligten 9. Klassen den Einbau der Regale herbeisehnte. Der spannendste Moment war sicherlich, als die jeweiligen Gruppen die Regale in die Nischen schoben und den Schülern ein Stein vom Herzen fiel, als sie sich passgenau in die Lücken integrierten. Für die Jugendlichen, die immer nur kleine Werkstücke in ihrer Schullaufbahn fertigen durften, war das Projekt „Regale für die Klassenzimmer“, bei der alle Fertigungsstufen von der ersten Skizze zur Detailplanung, von der handwerklichen Herstellung bis zur Übergabe an die SchülerInnen in ihren Klassenzimmern stattfand, eine gewinnbringende Erfahrung.



Schulleben + AGs + Wettbewerbe



Jugendsozialarbeit

JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN (JAS)

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) gibt es schon seit September 2005 an der Albrecht-Dürer-Mittelschule. Diese Arbeit wird von zwei Diplom-Sozialpädagoginnen jeweils mit einer halben Stelle ausgeführt. Die Trägerschaft der JaS hat das Bayerische Rote Kreuz – Kreisverband Haßberge inne.

WAS LEISTET JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN (JAS)?

JaS ist eine eigene Einrichtung der Jugendhilfe innerhalb der Schule. Sie richtet sich hauptsächlich an SchülerInnen, die mit allen Fragen zur JaS kommen können. Dabei ist es ganz egal ob es um mögliche Freizeitangebote geht, um Freundschaften, die Klärung eines Konfliktes, Streit mit den Eltern, Liebesangelegenheiten, um schulische Fragen, wie zum Beispiel Ängste vor Prüfungen oder das Üben von Lernstrategien oder die Berufs- und Ausbildungssuche. Damit unterstützen wir mit unserer Arbeit die soziale, schulische und berufliche Integration und fördern die Chance auf eine eigenverantwortliche und gelingende Lebensgestaltung. Auch Eltern, Familien und Personensorgeberechtigte können sich an die JaS wenden. Sie können sich melden, wenn sie sich z. B. Sorgen um ihr Kind machen, Unterstützung bei Ämterangelegenheiten, Vermittlung bei Spannungen in schulischen Angelegenheiten oder die Vermittlung eines Hilfeangebots für sich selbst wünschen. Die Angebote der JaS sind unentgeltlich und freiwillig. Die MitarbeiterInnen der JaS unterliegen der Schweigepflicht und der Datenschutzgrundverordnung. Neben der individuellen Beratungsarbeit führt JaS auch Klassen- und Gruppenprojekte durch oder vermittelt an andere Fachstellen.

JAS-ARBEIT ZWISCHEN LOCK-DOWN, DISTANZLERNEN, NOTBETREUUNG UND PRÄSENZZEITEN

Corona und die Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen haben auch die Arbeit der JaS ordentlich durcheinandergewirbelt. Immer wieder galt es, sich auf neue Situationen einzustellen. Im Schuljahr 2020/2021 konnten nur wenige Projekte durchgeführt werden. Die Unterstützung der SchülerInnen durch persönliche Gespräche konnte zwar durchgängig gewährleistet werden, gestaltete sich aber in den Zeiten des Distanzunterrichtes als viel schwieriger. So bleibt ein Telefonat oder der Kontakt über den Schulmanager häufig doch etwas distanziert im Vergleich zum persönlichen Treffen.

Jugendsozialarbeit

Die vielen Wochen im Distanzunterricht waren wohl für die meisten sehr zermürend und anstrengend. SchülerInnen, Lehrkräfte, sowie dem gesamten schulischen Personal fehlte der persönliche Austausch und Kontakt. Das Durchhaltevermögen beim selbständigen Erledigen der Schularbeiten zu Hause und die Motivation beim Erarbeiten neuer Lerninhalte schwanden für einige SchülerInnen mit den Wochen immer weiter. Mit einigen kleinen Lerngruppen im Februar und März 2021 konnte auch die JaS hier einen Beitrag leisten, um den SchülerInnen zu helfen, neue Motivation zu tanken. Obwohl Praktika und Probearbeiten in diesem Schuljahr sehr schwierig umzusetzen waren oder gar komplett ausfielen, bleibt erfreulich, dass der Ausbildungsmarkt auch im September 2021 noch viele Plätze in den unterschiedlichen Branchen anbieten kann.

PERSONELLE ÄNDERUNGEN

Das Schuljahr 2020/2021 brachte auch personelle Änderungen in der JaS mit sich. So beendete Frau Nora Pfeil zum 30.06.2021 ihre Stelle als Jas- Fachkraft. Zum 01.04.2021 nahmen Frau Barbara Mahr und zum 01.07.2021 Frau Pia Sußmann die Arbeit in der JAS an der Mittelschule Haßfurt auf, so dass das Tandem mit zwei halben Stellen wieder komplettiert werden konnte. Die beiden freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen SchülerInnen, Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Schulleitung. Neben bewährten Traditionen, die beibehalten werden, finden hier sicher auch ein paar neue Ideen Einfluss!

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKTAUFNAHME

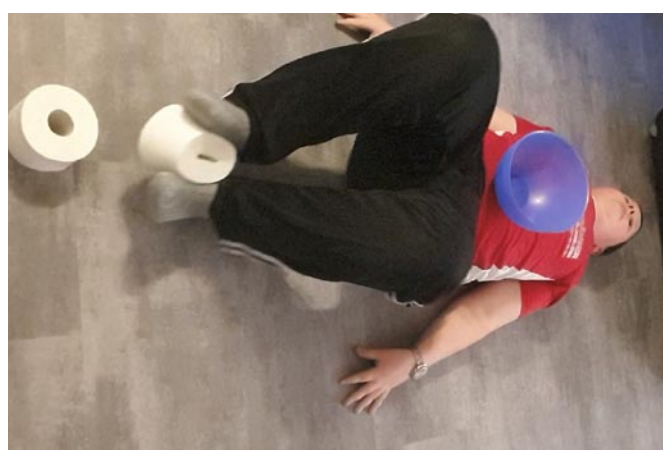
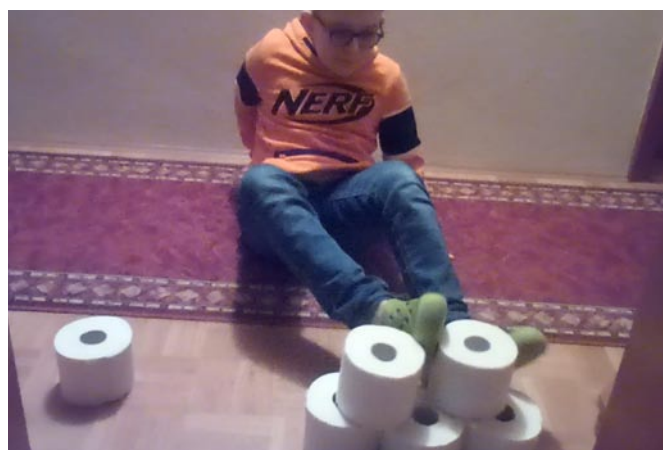
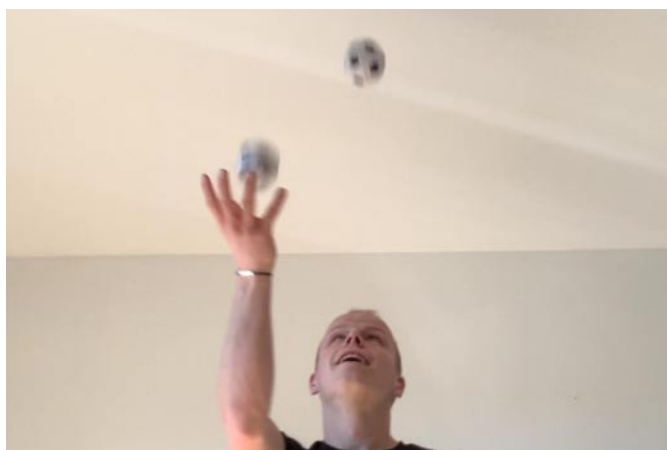
Weiter Informationen zur JaS-Arbeit finden sich auf der Schulhomepage (Wir über uns). Kontaktieren können Sie/könnt ihr uns auf folgenden Wegen:

- Persönlich im JaS-Büro (2. OG – Zimmer 302)
- Per Telefon – Tel.: 09521/9444-58
- Per Mail: barbara.mahr@ms-hassfurt.de oder pia.sussmann@ms-hassfurt.de
- Per Schulmanager: Namen anwählen

Sportprojekt im Homeschooling

SPORTPROJEKT IM HOMESCHOOLING DER SPORTKLASSEN 6 UND 7

Die Sportgruppen der Klassen 6a und 6c sowie der Klassen 7a und 7b haben die Phase des Distanzunterrichts dafür genutzt, um zusammen mit ihrem Sportlehrer Bastian Rößner ein Sportprojekt auf die Beine zu stellen. Hierfür haben die Jungs mehrere Wochen lang verschiedene Challenges und Herausforderungen zu Hause geübt und einstudiert. Jeder Schüler hat sich dann am Ende der Sequenz bei einem besonderen Kunststück gefilmt. Diese einzelnen Videoausschnitte wurden im Anschluss zu einem Video zusammengeschnitten, das die Schüler als Erinnerung an den Sportunterricht im Homeschooling bekommen haben. Die Challenges und Herausforderungen beinhalteten unterschiedliche Aufgaben und sollten vor allem den Spaß am Sport vermitteln. So mussten sie beispielsweise einen Besenstiel auf der Hand und auf den Fingern balancieren, mit Kloppapierrollen die Bauchmuskeln trainieren, ein T-Shirt in Liegestützposition an- und ausziehen, Breakdance-Moves üben oder ihre Socken ohne Hände ausziehen. Im Folgenden bekommen Sie einen kleinen Einblick in unsere vielfältigen Challenges.



Kultur aus Omas Leinen

„ALLES HÄNGT MIT ALLEM ZUSAMMEN.“ ALEXANDER VON HUMBOLDT

Mit einer klassischen Kunststunde bei unserer Klassenlehrerin Frau Glöckner fing die Geschichte an. Wir sollten uns zunächst Gedanken um unsere Heimatstadt Haßfurt machen. Was gibt es Sehenswertes? Was ist hier interessant? Was schauen sich Touristen an? Na ja – nicht gerade ein cooles Thema! Immerhin entdeckten wir erstaunlich viele ansprechende Motive, jeder durfte seine Lieblingsansicht wählen und künstlerisch umsetzen. Der Abgabetermin rückte näher und die letzten Verbesserungsvorschläge wurden eingearbeitet. Das war es normalerweise!

WIE ALLES WEITERGING

Wir wissen gar nicht mehr genau wie und wer, aber plötzlich hieß es, wir könnten doch mit diesen Motiven unsere eigene individuelle Stofftasche kreieren. So etwas hat ja schließlich keiner, eine selbst gestaltete Tasche von seinem Wohnort. Zunächst besorgten wir einfache Baumwolltaschen und unsere Lehrerin Frau Glöckner organisierte den Druck. Schon ein bisschen stolz präsentierten wir unsere Produkte außerhalb des Klassenzimmers. Alle, aber auch alle, waren angetan.

WIE ALLES SEINEN LAUF NAHM

Die ganze Klasse war von diesem positiven Feedback so begeistert, dass die verrücktesten Ideen entstanden, wie wir die Sache mit den Bildern von Haßfurt weiterführen könnten: Umwelttaschen für die Einwohner, Stoffbeutel als individuelle Verpackung, Kissen zum Kuscheln.



Kultur aus Omas Leinen

Wäre das nicht toll, individuell gestaltete und vor allem besonders nachhaltige wie klimafreundliche Produkte anzubieten? Die ersten Fragen für das angedachte Projekt tauchten auf:

Können wir die Ideen in die Tat umsetzen?

Wer unterstützt uns dabei?

Wie können wir unsere Produkte umweltfreundlich herstellen? Grundsätzlich sollten alle Artikel möglichst nachhaltig, fair und ökologisch sein! Noch dazu hatten wir die Idee aus altem Leinen unsere Produkte selbst zu nähen. Umweltfreundlicher ging es unserer Meinung nach nicht mehr!

DIE UMSETZUNG

Soweit war jetzt alles klar und die Sache kam richtig ins Rollen! Alte Stoffe bekommt man von „alten“ Menschen. In Omas Schränken wurde eifrig nach Betttüchern gesucht und wir schleppten Berge von weißen Laken in die Schule. „Jetzt gehen wir zum Bürgermeister, Kulturamt, den Geschäftsleuten von Haßfurt und stellen das Projekt vor. Wäre doch cool, wenn sich eine Stadt mit dieser Idee identifiziert! „Gesagt – getan!“ Natürlich schickten wir unsere Klassensprecherin Sophie – sie kann einfach sehr gut reden - gemeinsam mit Frau Glöckner zu den „Geschäftsterminen“. Bei allen lösten wir mit dem Vorhaben große Begeisterung aus. Letztendlich kam es für uns zu richtigen „Großaufträgen“. Wir konnten vor allem mit der originellen Idee sowie dem Nachhaltigkeitsgedanken punkten! Wie heißt es so schön: „Erfolg verpflichtet“. Gleich war klar, die Arbeit muss optimiert und professioneller werden! So bildeten wir Expertenteams. Es machte richtig Spaß! Alle arbeiteten für die gleiche Sache, aber mit unterschiedlichen Aufträgen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Nie hätten wir gedacht, dass sich aus einem zunächst eher langweilig erscheinenden Kunstthema eine so großartige Sache entwickeln würde.



Kultur aus Omas Leinen

SCHLUSS:

Was wir gelernt, verstanden und erfahren haben:

Jede noch so kleine Sache kann sich zu etwas Besonderem entwickeln.

Gute Ideen zu verwirklichen, bedeutet Durchhaltevermögen und Einsatz zu zeigen.

Das Prozentrechnen macht wirklich Sinn.

Fast jedes Unterrichtsfach war in das Projekt involviert.

Genaueres Arbeiten lohnt sich.

Etikettentexte kreativ zu gestalten, ist gar nicht so leicht.

Wenn alle zusammenhelfen, kann man viel schaffen.

Omas und Tanten freuten sich sehr über unseren Besuch.

WIE ALLES SEINEN WEITEREN LAUF NIMMT

Ja, wir haben es durchgezogen! Eine kleine Delegation überbrachte die Bestellungen. Die Bürger und auch Touristen kauften und kaufen unsere Erzeugnisse. Die ersten Motive sind schon ausverkauft und werden nachgefragt. Klar, dass wir weitermachen! Nach wie vor bekommen wir ein großartiges Feedback und sind stolz auf unseren Beitrag für die Umwelt, das Klima und die Stadt Haßfurt.

So hängt alles mit allem zusammen und wir mittendrin – der Crazy Cotton Club der Klasse 9b!

Kultur aus Omas Leinen

Wäre das nicht toll, individuell gestaltete und vor allem besonders nachhaltige wie klimafreundliche Produkte anzubieten? Die ersten Fragen für das angedachte Projekt tauchten auf:

Können wir die Ideen in die Tat umsetzen?

Wer unterstützt uns dabei?

Wie können wir unsere Produkte umweltfreundlich herstellen? Grundsätzlich sollten alle Artikel möglichst nachhaltig, fair und ökologisch sein! Noch dazu hatten wir die Idee aus alten Leinen unsere Produkte selbst zu nähen. Umweltfreundlicher ging es unserer Meinung nach nicht mehr!

DIE UMSETZUNG

Soweit war jetzt alles klar und die Sache kam richtig ins Rollen! Alte Stoffe bekommt man von „alten“ Menschen. In Omas Schränken wurde eifrig nach Betttüchern gesucht und wir schleppten Berge von weißen Laken in die Schule. „Jetzt gehen wir zum Bürgermeister, Kulturamt, den Geschäftsleuten von Haßfurt und stellen das Projekt vor. Wäre doch cool, wenn sich eine Stadt mit dieser Idee identifiziert! Gesagt – getan!“ Natürlich schickten wir unsere Klassensprecherin Sophie – sie kann einfach sehr gut reden - gemeinsam mit Frau Glöckner zu den „Geschäftsterminen“. Bei allen lösten wir mit dem Vorhaben große Begeisterung aus. Letztendlich kam es für uns zu richtigen „Großaufträgen“. Wir konnten vor allem mit der originellen Idee sowie dem Nachhaltigkeitsgedanken punkten! Wie heißt es so schön „Erfolg verpflichtet“. Gleich war klar, die Arbeit muss optimiert und professioneller werden! So bildeten wir Expertenteams. Es machte richtig Spaß! Alle arbeiteten für die gleiche Sache, aber mit unterschiedlichen Aufträgen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Nie hätten wir gedacht, dass sich aus einem zunächst eher langweilig erscheinenden Kunstthema eine so großartige Sache entwickeln würde.





„Nils Oskamp“

NILS OSKAMP IM INTERVIEW MIT DEM „LIVING ROOM“

Im Rahmen der Projektwoche „STOP THE HATE“ liest der Autor Nils Oskamp aus seiner Graphic Novel „Drei Steine“ in verschiedenen Schulklassen am Schulzentrum. Der „living room“ konnte ihm im Vorfeld ein paar Fragen stellen.

LIVING ROOM: Lieber Nils, du bist der Autor des Buches „Drei Steine“, das ist eine „autobiografische Graphic Novel“ über ein schwieriges Thema: Rechtsextremismus! Kannst du kurz erklären, was dieses Buch mit deinem Leben zu tun hat?

NILS OSKAMP: Es geht um Erlebnisse aus meiner Schulzeit. Die Geschichte beginnt 1983 als ich 13 Jahre alt war und in Dortmund Dorstfeld zur Realschule ging. Ein neuer Mitschüler leugnete nach dem Geschichtsunterricht den Holocaust und ich habe ihm ordentlich meine Meinung gesagt, was ich davon halte Massenmörder zu ehren. Leider war dieser fiese Typ mit älteren Nazi-Hooligans vernetzt. Ich überlebte zwei Mordanschläge und die Sache endete vor Gericht. Aus diesen Erfahrungen habe ich dann diese Comic-Erzählung gemacht.

LIVING ROOM: Nicht alle Jugendlichen beschäftigen sich mit dem Thema Politik, oder? Können die Schülerinnen und Schüler mit dem Begriff „Rechtsextremismus“ etwas anfangen? Kannst du erklären, was damit gemeint ist?

NILS OSKAMP: Es gibt über diesen Begriff eine Debatte. Gemeint ist mit Extremismus eine der Demokratie und Vielfalt entgegengesetzte Haltung und Handlungsweise. Diese geht gegen die Werte und die Artikel unseres Grundgesetzes. Rechtsextremismus und Rechtsterrorismus ziehen eine blutige Spur durch unsere Gesellschaft mit über 200 Todesopfern seit der Wiedervereinigung. Somit ist diese Form des Extremismus die gefährlichste. Es gibt noch den Linksextremismus und den Islamischen Extremismus. Doch es gibt im Schnitt sechs Straftaten pro Tag mit rechtsextremen Hintergrund. 70% der rechtsextremen Straftaten sind rassistisch motiviert.

LIVING ROOM: Die Geschichte erzählt aus einer Zeit, die für die Jugendlichen von heute schon über 30 Jahre zurück liegt. Hast du bei deinen Lesungen, die du an Schulen in ganz Deutschland machst, das Gefühl, dass die Jugendlichen sich in diese Zeit hineinversetzen können?

„Nils Oskamp“



NILS OSKAMP IM INTERVIEW MIT DEM „LIVING ROOM“

NILS OSKAMP: Ich denke ja, es geht ja um eine spannende Geschichte, die visuell erzählt wird. Die Geschichte ließe sich auch in die Jetztzeit transportieren und ist immer noch aktuell. Okay, es war die Zeit vor Handys und Internet, heute ist es einfacher sich zu informieren und Hilfe zu bekommen. Doch gibt es auch heute Gefahren, die es damals nicht gab, durch eine Mobilisierung der Rechten in sozialen Medien und Chatgruppen. Übrigens, die Jesusgeschichte, Robin Hood oder die Musketiere sind auch spannend und spielen in einer fernen Vergangenheit.



LIVING ROOM: Du bist Pate für zwei Schulen in NRW und Baden-Württemberg, die den Titel tragen „Schule Ohne Rassismus – Schule Mit Courage!“ Kannst du kurz beschreiben, warum diese Aufgabe für dich so wichtig ist?

NILS OSKAMP: Erstmal ist es für mich eine Ehre, an diesen Schulen Pate zu sein, denn ich wurde von den Schülerinnen und Schülern vorgeschlagen. In dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (SOR-SMC) sind über 2.500 Schulen in Deutschland, davon habe ich bereits über 150 mit meinen Lesungen besucht. Wenn da so ein Metallschild mit diesem Titel an der Schule hängt, heisst es nicht, dass es dort keinen Rassismus mehr gibt: das ist kein Etikett wie „glutenfrei“ bei der Bio-Nahrung. Es ist vielmehr ein Auftrag der Prävention und Aufklärung an dem Schulleitung, Lehrer*innen und Schüler*innen gemeinsam arbeiten. Als Pate sehe ich mich als Botschafter gegen Gruppenorientierte Menschenfeindlichkeit, gegen Gewalt und für eine friedliche Vielfalt.

LIVING ROOM: Die Albrecht-Dürer-Mittelschule hat ja bereits den Titel „Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Was möchtest du den Jugendlichen und den Lehrer_innen an dieser Schule für die Zukunft mitgeben?

„Nils Oskamp“

NILS OSKAMP IM INTERVIEW MIT DEM „LIVING ROOM“

Nils Oskamp: Menschen auszugrenzen, weil sie eine andere Herkunft, Kultur oder Religion haben und das dann eventuell auch noch mit Gewalt durchzusetzen, ist einfach menschenverachtend und dumm. Gerade erst wenn Kulturen in Verbindung sind, kommt es zum Wissensaustausch und das ermöglicht ein friedliches Zusammenleben. Bildung ist dabei der Schlüssel zur Zukunft, zu dem alle - egal mit welchem kulturellen Hintergrund - Zugang haben sollten.

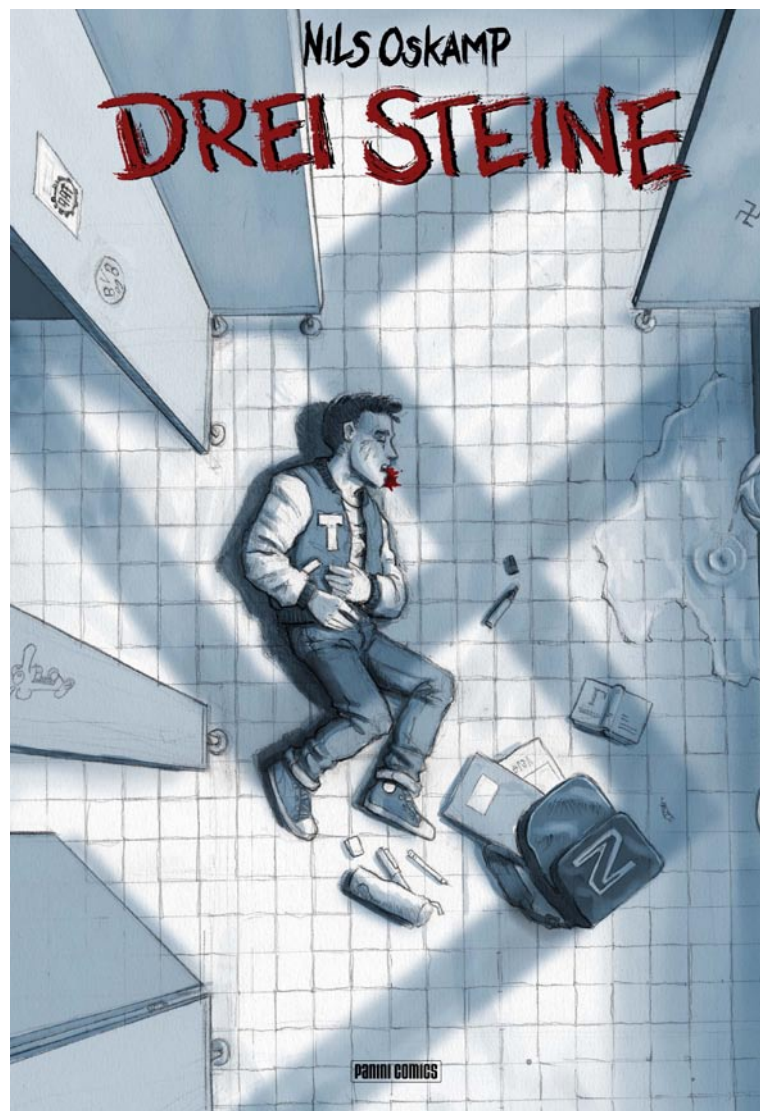
Kein Mensch ist mehr wert als ein anderer Mensch!

Kein Mensch kann euch eure in den Artikeln des Grundgesetzes zugesicherten Grundrechte wegnehmen. Seid solidarisch miteinander - das ist das beste Mittel gegen Menschenfeindlichkeit.

LIVING ROOM: Vielen Dank für das Interview. Wer noch mehr über dich und deine Projekte erfahren möchte, kann auf deiner Homepage www.dreisteine.com vorbeischauen.

Wir wünschen dir viel Energie und Kraft für deine Arbeit und deinen Einsatz gegen rechtsextreme Gewalt!

Die Fragen stellte Manuela Bowitz





Offene Ganztagsschule

„LIVING ROOM“ IM CORONA-AUSNAHMEZUSTAND

So hatte es sich das Team des „living rooms“ nicht vorgestellt: Konnten wir am Anfang des Schuljahres noch regulär mit den 173 angemeldeten Kindern und Jugendlichen in das neue Schuljahr starten, so wurde sehr schnell klar, dass nichts so bleibt, wie gehofft. Eine der ersten Maßnahmen war die strikte Trennung der Schüler_innen nach Schularten, was uns natürlich „das Herz bluten ließ“. Gerade die Begegnungen zwischen Mittelschülern, Realschülern und Gymnasiasten in den Hausaufgabengruppen und bei den Freizeitangeboten war und ist uns schon immer wichtig gewesen. In den Räumen der Offenen Ganztagsschule im Silberfisch, während der Mittagspause in der Mensa und im Außenbereich musste unser 12-köpfiges Team aus pädagogischen Fachkräften immer wieder über die Einhaltung der strengen Hygieneregeln wachen. Wir danken allen Kindern und Jugendlichen, die mit Einsicht und Verständnis zum Wohl der ganzen Schulgemeinschaft mit uns an einem Strang gezogen haben. Unsere 28 ausgebildeten Hausaufgabenhelferinnen und Hausaufgabenhelfer mussten wir ab dem zweiten Lockdown im Dezember erstmal nach Hause schicken. In „normalen“ Zeiten waren sie in den Hausaufgabengruppen eine wertvolle Unterstützung beim Erklären von kniffligen Aufgaben oder bei Vokabelspielen und gaben auch mal Tipps beim Lernen. Wir bedauern es sehr, dass wir sie nicht mehr in den Notbetreuungsgruppen zum Einsatz bringen durften. In Kooperation mit dem evangelisch-lutherischen Dekanat und der katholischen Diözese bieten alle drei Schulen (Regiomontanus-Gymnasium, Dr.-Auguste-Kirchner-Realschule und Albrecht-Dürer-Mittelschule) gemeinsam schon seit vielen Jahren die Offene Ganztagsbetreuung am Schulzentrum an. Der Tagesablauf im „living room“ beginnt normalerweise nach dem Schulunterricht mit der Mittagspause. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ganztagsbetreuung empfangen die Kinder und Jugendlichen an den Tischen in der Mensa. Bis 14 Uhr gibt es anschließend verschiedene Freizeitangebote. Danach findet bis 14:45 Uhr eine verbindliche Hausaufgabenzeit für die 5. bis 10. Klasse statt. Ab 14:45 Uhr gibt es dann für alle, die mit den schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben fertig sind, eine „2. Halbzeit“. Diese kann bis 15:30 Uhr wieder mit verschiedenen Aktivitäten individuell gestaltet werden: Hier gibt es zum Beispiel einen Spiele-Treff oder Gitarrenkurs, Outdoor-Spielgeräte und den Action-Room mit Kicker, Tischtennisplatte und Airhockey. Diejenigen, die in der 2. Halbzeit noch Hausaufgaben machen müssen, haben dann die Möglichkeit, intensiver in kleinen Gruppen begleitet zu werden.

Offene Ganztagsschule

Der Alltag in diesem Schuljahr war allerdings geprägt von Notbetreuung und der Bereitstellung von Arbeitsplätzen für das „Homeschooling“, wenn dies zuhause nicht ungestört möglich war. Zum Glück konnten wir auch digital mit einzelnen Kindern den Kontakt halten und uns wenigstens etwas darüber austauschen, wie es ihnen geht.

Unser Team arbeitet zum größten Teil schon seit vielen Jahren zusammen und wir sind aufeinander eingespielt. Jeder bringt seine besonderen Gaben in die Arbeit ein. Hier wollen wir uns einmal vorstellen:

SIMONE
PENDIĆ
(LEITUNG)

Als Koordinatorin für Offene Ganztagsschulen bin ich seit 2018 die Leiterin im „living room“. Die Treue halte ich der Ganztagsbetreuung am Schulzentrum aber schon seit 17 Jahren. Da sieht man mal, wie viel Spaß die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hier macht, sonst hätte ich es wohl nicht so lange gehalten.



NICOLE HACK
(STELLVERTR.
LEITUNG)

Die Arbeit im „living room“ gefällt mir besonders gut, weil wir hier mit Schülerinnen und Schülern aus allen drei Schularten zusammenkommen. Daraus ergibt sich eine bunte und tolle Mischung, bei der ich als stellvertretende Leiterin mit Freude dabei bin.



ALEXANDRA
ACHTER

Seit 2009 bin ich im Team als Hausaufgabengruppenleiterin. Ich mag alles, was mit Sprachen zu tun hat, aber auch Mathe jagt mir keine Angst ein. Dies möchte ich auch den Kindern vermitteln, denn sie sollen Spaß am Lernen haben.



ANGELIKA
POPP

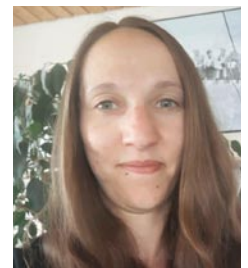
„Bewegung ist das Tor zum Lernen“, das ist mir bei unsrer Arbeit besonders wichtig! Darum Sorge ich im „living room“ auch dafür, dass es immer genug Bälle gibt: egal ob zum Tischtennispielen, für Basketball, Fußball oder zum Jonglieren.



Offene Ganztagsschule

ANGELIKA REINHART Im „living room“ bin ich für die Schulpastoral zuständig. Die Ausbildung der Streitschlichter als schulartübergreifendes Projekt macht mir sehr viel Spaß! Themen wie Klassengemeinschaft und Begleitung durch die Pubertät liegen mir am Herzen.

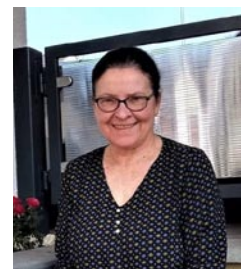
ANJA ZEHNER Seit 2007 leite ich eine Hausaufgabengruppe und setze mich für die Ausbildung unsrer Hausaufgaben-Helferinnen und -Helfer ein. Die Betreuung des PC-Raumes für IT-Hausaufgaben gehört zu meinen Aufgaben und ich bin immer für ein Kartenspiel mit den Kids zu haben.



CHRISTINE NÜSSLEIN In der Hausaufgabengruppe ist es mir wichtig, dass die Kinder eine angenehme Atmosphäre zum Lernen haben und sich bei uns im „living room“ wohl fühlen. Darum geht es auch oft in meinen Freizeitangeboten, z. B. bei „Tea & Talk“ in der Mittagspause.



GABY HAAS Seit 2018 leite ich eine Hausaufgabengruppe. Da ich selber leidenschaftlich gerne lese, biete ich als Freizeit-Workshop wöchentlich unseren Bücherclub „Books & more“ an, in dem ich die Lust und den Spaß am Lesen fördern möchte.



GERHARD SCHIRMER Aktiv dabei bin ich seit 2011. Neben meiner Mitarbeit in der Hausaufgabengruppe bin ich im „living room“ sportlich und musikalisch unterwegs. Hier leite ich im Freizeitbereich die Fußball-AG und eine Gitarren-Gruppe für Anfänger in Liedbegleitung.



Offene Ganztagsschule

HEIDI MERZ Kreativität und Gestaltung sind meine Welt. Neben meiner Hausaufgabengruppe biete ich den Kindern Workshops mit Wolle, Papier und Naturmaterial an. Wir verschönern mit der entstandenen Deko nicht nur den „living room“. Seit 2012 bin ich ein Teil des Teams.



MANUELA BOWITZ Mein Aufgabenbereich ist die schulbezogene Jugendarbeit. In diesem Jahr organisierte ich zum Beispiel „STOP THE HATE – eine Woche gegen Hass und Vorurteile“. Auch Themen wie Umweltschutz und Menschenrechte sind mir in der Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen wichtig.



THOMAS WAGNER Als Hausaufgabengruppenleiter habe ich für meine Kinder immer ein offenes Ohr und höre gerne zu. Da ich nicht nur Pädagoge, sondern auch noch Konditormeister bin, macht es mir Spaß, ab und zu im „living room“ für's leibliche Wohl zu sorgen. „Leib und Seele“ gehören eben zusammen.



Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass trotz Corona doch auch ein paar wertvolle Projekte im „living room“ stattfinden konnten. Gleich zum Anfang des Schuljahres durften wir dank der Förderung durch die Sparda Bank den Circus Lauenburger zu uns einladen. Ein besonderes Highlight war es dann in Kooperation mit dem Kreisjugendring, dass in der zweiten Woche der Pfingstferien ein Ferien-Workshop im Zirkuszelt auf dem Sportplatz stattfinden konnte.

Wir freuen uns auch, dass wir in Kooperation mit der Mittelschule im Zeitraum zwischen Ostern und Pfingsten im „living room“ ein „Homeschooling-Projekt“ anbieten konnten. Die digitalen Endgeräte dafür kamen von der Mittelschule, die Räume und das Personal stellte der „living room“. 15-20 Kinder und Jugendliche konnten so ihre Aufgaben aus dem Distanzunterricht in kleinen Gruppen in Ruhe am Vormittag erledigen.

Offene Ganztagsschule

Der living room – Blog im Internet wurde weiterhin von Kindern und Jugendlichen gestaltet, die in der Ganztagsbetreuung angemeldet sind. Ein neuer Video-Clip ist entstanden. Schaut doch mal drauf.

Das Team der Offenen Ganztagsschule möchte sich an dieser Stelle herzlich bedanken für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Organisation der Notfallbetreuung in enger Abstimmung mit allen drei Schulen des Schulzentrums. Wir freuen uns, dass wir ein Teil dieser großen Schulfamilie sind und auf die Kooperation im nächsten Schuljahr – hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen!



Am Ende des Schuljahres fand die Projektwoche „STOP THE HATE - eine Woche gegen Hass und Vorurteile“ statt. Wir konnten wir mit den Kooperationspartnern der Jugendarbeit ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen. Die Jugendbildungsstätte Unterfranken unterstützte uns zum Beispiel mit dem Workshop „Denkorte gegen den Hass“. Den Jugendlichen wurde Mut gemacht, mit Zivilcourage gegen Hass und Vorurteile aufzustehen. Ein Interview mit dem Comic-Zeichner Nils Oskamp, der bei dieser Projektwoche zu Gast war, findet sich ebenfalls hier im Jahrbuch.

Falls Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten oder Fragen und Anregungen zu unsrer Arbeit haben,

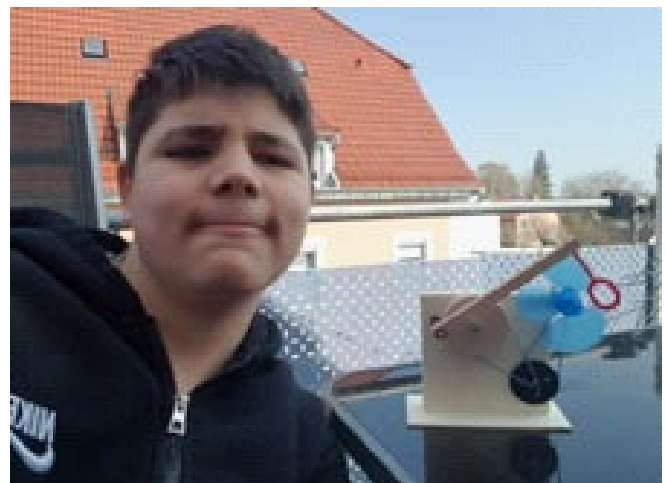
Homeschooling und Technik? – Ja klar!

BAU EINER ELEKTRISCHEN SEIFENBLASENMASCHINE

Es ist nicht einfach, aufgrund von Corona in einem praktischen Fach überwiegend die Theorie zu lernen. Viel lieber würden die SchülerInnen der Klasse 7a/b im Fach Technik etwas sägen, schrauben, bohren oder schleifen. Dank eines tollen Angebotes der Wissenswerkstatt Schweinfurt e.V. konnte ein Projekttag für die SchülerInnen organisiert werden. Gebaut wurde eine elektrische Seifenblasmaschine. So trafen sich am 21.4.21 die Klassen 7a/b und die Lehrkraft Kristina Friedrich mitsamt ihren Werkmaterialien über Zoom vor ihrem PC. Kevin Fischer, Trainer und Projektleiter der Wissenswerkstatt Schweinfurt leitete den Projektunterricht über seine Webcam. Zum ersten Mal seit längerer Zeit waren Fingergeschick, Konzentration und technisches Verstehen gefragt. Aus jeder Menge Einzelteilen wurde die Seifenblasmaschine zusammenschraubt. Dann eine kleine Transmission (Getriebe aus zwei Gummis) angebaut, Batterien angeschlossen und einen Schalter angeschraubt. Schon war die Seifenblasmaschine fertig. Alle SchülerInnen waren mit großem Eifer dabei und am Ende mega happy über die aufsteigenden Seifenblasen. Was in Zeiten von Corona auf jeden Fall gilt: Warum Trübsal blasen, wenn man auch Seifenblasen kann!



Nele Derleder



Bastian Tramowsky

SMV – DIESMAL GANZ ANDERS

Die SMV ist eine wichtige schulische Einrichtung. Sie macht Schule bunter und ermöglicht allen Schüler*innen über ihre gewählten Vertreter*innen ein Mitdenken, Mitsprechen und Mithandeln. Die SMV der Albrecht-Dürer-Mittelschule setzt sich aus den Klassensprecher*innen der Jahrgangsstufen 5-10 zusammen. Aus diesem Gremium werden jährlich zu Schuljahresbeginn drei Schülersprecher*innen und deren Stellvertreter*innen gewählt. Im Schuljahr 2020/2021 fand am 30.09.2020 die erste Klassensprecherkonferenz mit den ersten Sprecher*innen jeder Klasse statt. Es wurden die neuen Schülersprecher*innen, ihre Stellvertreter*innen und Herr Bastian Rößner zum Vertrauenslehrer gewählt. Wie sich das vor uns liegende Schuljahr für die SMV-Arbeit ausgestalten sollte, blieb ungewiss. Natürlich sammelten wir Ideen und machten erste vorsichtige Pläne. Leider konnte bis zum Schuljahresende im Juli 2021 aufgrund der Zeiten im Distanzlernen und der Hygieneauflagen während der Präsenzzeit keine unserer geplanten und seit vielen Jahren durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. Wir hoffen sehr, dass dies im kommenden Schuljahr wieder möglich sein wird. Im neuen Schuljahr 2021/22 wird es ein neues Koordinationsteam für die SMV-Arbeit geben. Frau Pfeil hat Ende Juni 2021 unsere Schule verlassen. Frau Grunwald wird noch unterstützend tätig sein. Beiden hat diese vielseitige und wichtige Arbeit immer sehr viel Freude bereitet. „Die Arbeit der SMV bereichert das Leben und die Gemeinschaft aller Schüler*innen und Lehrer*innen an der Schule. Ich denke hier besonders an das Fußballturnier, den Schulfasching, die große Beteiligung der Mittelschüler*innen bei der SMV-Arbeit zu Drei-Tagen-Respekt, das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, die Weihnachts- und Bücherflohmärkte, sowie die Zusammenarbeit mit dem Weltladen. Die Schüler*innen setzen sich über ihre Klassensprecher*innen aktiv für ihre Belange ein und sprachen mit, wie beim Besuch des Silberfisches oder den Regelungen zur Handy-Nutzung im Schulhaus. Diese Arbeit zu unterstützen war für mich ein sehr bereichernder Teil meiner Aufgaben an der Albrecht-Dürer-Mittelschule. Viele der gemeinsamen Aktionen und Projekte werden uns im Gedächtnis bleiben. – „Wir haben zusammen viel geschafft! – Macht weiter so!“ – Nora Pfeil
„Auch für mich war die SMV-Arbeit von zentraler Bedeutung für meine Vorstellung von pädagogischem Wirken, insbesondere in Kooperation mit Frau Pfeil. Wir beide haben in den letzten sechs Jahren die SMV zu einem, wie ich meine, lebendigen Gremium an der Mittelschule gemacht. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass das mit Frau Pfeil initiierte in unser beider Sinne an der Schule Bestand haben wird.“ – Claudia Grunwald

SMV – DIESMAL GANZ ANDERS



Klassensprecherversammlung am 30.09.2020



Schülersprecher*innen und ihre Stellvertreter*innen

Im Bild von links:

Tala Abo Riyah (5b – 1. Schülersprecherin), Milena Philipp (7a – 3. Schülersprecherin), Samuel Hoffmann (6a – 3. Stellvertreter), Sophie Gnaust (9b – 1. Stellvertreterin), Felix Krieger (8b – 2. Stellvertreter), Sascha Behm (10b – 2. Schülersprecher)

Interview

ÄUSSERUNGEN VON 7. KLÄSSLERINNEN MITTE MÄRZ 2021:

WAS HAT MIR IN DER HOMESCHOOLING ZEIT GUTGETAN?

- Ich musste für den Unterricht keine Maske aufsetzen.
- Ich hatte keinen langen Schulweg.
- Ich musste nicht so früh aufstehen.
- Ich konnte in meinem Tempo lernen.
- Ruhe beim Arbeiten
- weniger Druck
- Es war schön, immer zuhause zu sein.

WER HAT MICH IM HOMESCHOOLING UNTERSTÜTZT?

- Mein Freund, wir haben zusammen Hausaufgaben gemacht.
- Meine Mama hat mir was zu essen gebracht in Pausen.
- Mein Papa hat mir öfter geholfen.
- Mein Bruder hat mir mit der Technik geholfen.
- Meine Schwester hat viel mit mir unternommen.
- Meine Hunde haben mich ab und zu mal vom Lernen abgelenkt, da konnte ich mal durch schnaufen.
- Danke Mama, dass Du oft was Leckeres gekocht hast!
- Manchmal hat mir meine Schwester was erklärt.

WORAUF FREUE ICH MICH, WENN DIE SCHULE WIEDER ANFÄNGT?

- Lernen in der Schule macht mehr Spaß.
- Ich kann viel besser meine Meinung einbringen.
- Ich sehe meine Freunde wieder.
- Ich muss nicht mehr so viel Zeit am Computer verbringen.
- Auf mehr Zeit an der frischen Luft.

Interview

WAS KANN ICH PERSÖNLICH TUN, WENN DIE SCHULE WIEDER ANFÄNGT?

- Mich an Corona-Regeln halten, damit möglichst lang Schule sein kann.
- Meine Maske aufsetzen und Abstand halten.
- Hände immer gründlich waschen.
- Darauf hören, was der Lehrer zu den Regeln/Maßnahmen sagt.
- Regelmäßig Hausaufgaben machen
- Ich bin pünktlich da.
- Gut im Unterricht aufpassen und mitmachen

SPIELWAREN - SCHREIB- & SCHULBEDARF - BÜCHER

**28.000
Spielsachen
unter einem
Dach!**



Spielwaren Pfiffikus
Industriestr. 25 - 97437 Haßfurt - Tel. 09521 / 61 81 05

Fahrschule Frank

Ausbildung
aller Klassen



Knetzgau - Zeil am Main

Haßfurt - Oberschleichach

0 95 27 / 9 50 00 80 • 01 71 / 6 21 20 80

www.fahrschule-frank.com

SCHRAMM REISEN



**Busunternehmen
Regina und Detlef Schramm
Hauptstraße 43
97539 Wonfurt
Tel 09521/8544**



Für sicheres, bequemes und Preisgünstiges Reisen stehen ihnen unsere modernen Busse mit der Größe von 8 bis 56 Sitzplätze jeder Zeit zur Verfügung.

Internet : www.schramm-reisen.de E mail. schramm.reisen@t-online.de



Schule mitgestalten...

Wir sind der Elternbeirat im Schuljahr 2020/21:

MARION FINGER	(1. VORSITZENDE)
MARION RETTENMEIER	(2. VORSITZENDE)
SILKE MUCK	(SCHRIFTFÜHRERIN)
HOLGER HELAS	(KASSIERER)

Cornelia Sarré, Barbara Rinner, Anna Gnaust, Ulrich Krauser, Thomas Maurer, Daniela Rusch, Oliver Dirschbacher, Stefan Frey, Anke Amthor, Tanja Vogt, Angelika Naß, Robert Müller, Klaus Müller

KONTAKT: ELTERNBEIRAT@MS-HASSFURT.DE



Flessabank
Jugend-Girokonto

Bankhaus Max Flessa KG
Marktplatz 3 - 4
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9416-0

Dein Taschengeld immer im Blick

Egal wo du bist, mit unserem Jugend-Girokonto hast du dein Taschengeld immer dabei.

Deine Vorteile:

- **kostenlose Kontoführung**
bis zum 21. Lebensjahr und darüber hinaus während eines Studiums oder einer Berufsausbildung
- **kostenlose girocard**
- **0,5 % Guthabenzins**
bis zum 21. Lebensjahr bis 2.500 Euro Guthaben
- **MyBankingApp und Online-Banking**

Änderungen vorbehalten. Stand: 05.2021

Wir bilden aus – jetzt bewerben!
www.flessabank.de/bewerbung



elbe ORIGINAL[®]
GELENKE **elso** [®]

elbe-group.com
Das Original seit 1919

Wir bilden aus:
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Fachlagerist (m/w/d)

AUSBILDUNGEN AUF TOP-NIVEAU

Die Elbe Group, gegründet 1919, ist ein marktführendes Unternehmen in der Herstellung von Antriebslösungen für den Fahrzeug- und Maschinenbau.

Die weltweit agierende Unternehmensgruppe produziert mit insgesamt über 1.100 Mitarbeitern an den Standorten Deutschland, Italien, Ungarn, Brasilien und USA.



Einsatzbereiche unserer Produkte:

Landwirtschaft, Bau, Bahn, Nutzfahrzeuge, Sonderfahrzeuge, Militär, Maschinen und Anlagen.

Die Marke ELBE steht weltweit gleichermaßen für Tradition und Innovation. Wir handeln bewusst und verantwortungsvoll. Die Umwelt schonen und Energieressourcen gezielt einsetzen – beides ist für uns selbstverständlich.

Was wir bieten:

- Fachspezifische Ausbildung
- Unterricht an den Berufsschulen Haßfurt bzw. Schweinfurt
- Zwischen- und Abschlussprüfung vor der IHK
- Vergütung nach IG-Metall Tarifvertrag sowie Bonusprogramm
- Schnelle Entscheidungswege
- Angenehme Arbeitsatmosphäre

www.elbe-group.de/karriere

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir freuen uns auf das erste Kennenlernen.



Förderung der Schule



DEM VORSTAND DES FÖRDERVEREINS GEHÖREN DERZEIT AN:

1. VORSITZENDER: Holger Helas,

Fählersgasse 4, 97437 Haßfurt-Uchenhofen, Tel. 09526 500

2. VORSITZENDER: Anton Männer

SCHATZMEISTER: Christian Schramm

SCHRIFTFÜHRERIN: Sabine Kral

KASSENPRÜFER: Hans Stierlen & H.-H. Beuerle

BEISITZER: Claudia Stadler-Trapp

Der Verein hat seinen Sitz in Haßfurt und besteht seit Mai 2006. Der Zweck des Fördervereins ist die ideelle und materielle Förderung der allgemeinen und berufsvorbereitenden Bildung, insbesondere die Unterstützung der Mittelschule Haßfurt. So soll die ständige Verbindung der Schule mit Institutionen, mit der Wirtschaft, mit ehemaligen Lehrern und Schülern sowie den Eltern und Gönnern der Schule erhalten und gepflegt werden. In Erfüllung seiner Aufgaben verfolgt der Förderkreis ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Alle Mittel des Förderkreises sind für seine satzungsgemäßen Zwecke gebunden und dürfen nicht an Mitglieder gegeben werden. Auch durch Verwaltungsausgaben darf der Förderkreis niemanden begünstigen.

Mitglieder des Förderkreises können natürliche und juristische Personen und Vereinigungen werden, soweit dies rechtlich zulässig ist. Der Mindestbeitrag wurde auf 20 € pro Jahr festgesetzt. Mitgliedsbeitrag und Spenden sind aufgrund der vorliegenden Bescheinigung des Finanzamtes Schweinfurt wegen „besonders förderungswürdig anerkannter kultureller Zwecke“ steuerbegünstigt und können vom Zuwendenden als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

HINWEIS: WIR FREUEN UNS, WENN SIE DAS FORMULAR DER BEITRITTSERKLÄRUNG AUSDRUCKEN, AUSFÜLLEN UND AN DEN 1. VORSITZENDEN HERRN HELAS SENDEN!

Einzugsermächtigung

Ich bin /Wir sind damit einverstanden,
dass der jeweils gültige Mitglieds- / För-
derbeitrag bei Fälligkeit von meinem /
unserem Konto Nr.

beim Geldinstitut

BLZ: _____

abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf Widerruf, der
schriftlich erfolgen wird.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Diesen Abschnitt bitte einsenden an:

An den Förderkreis
der Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt
1. Vorsitzender: Holger Helas
Fählersgasse 4
97437 Haßfurt-Uchenhofen
Tel.: 09526 500



WIR SUCHEN DICH!



Ausbildungsberufe 2022

Fachkraft für
Lebensmitteltechnik (m/w/d)
Industriekauffrau/-mann



Schau doch mal auf die Karriereseite unter
www.maintal-konfitueren.de

Presse

Geballte Frauenpower an den Schulen

Sonntag, 13. September 2020

WOCHENPOST AM SONNTAG



Elf Lehrerinnen und ein Lehrer beginnen mit dem neuen Schuljahr ihren Vorbereitungsdienst als Lehramtsanwärter an den Grund- und Mittelschulen; hier mit Landrat Wilhelm Schneider (vorne links) und Schulamtsdirektorin Claudia Schmidt (rechts) sowie (hintere Reihe, von links) Seminarrektorin Nicole Maag, Schulrätin Susanne Vodde und Seminarrektorin Pia Rückert.

FOTO: GÜNTHER GEILING

Geballte Frauenpower an den Schulen

Zwölf junge Pädagogen starten im Landkreis Haßberge in den Schulalltag, elf davon sind weiblich

Mit den Worten: „Wir gratulieren Ihnen zum Bestehen Ihrer ersten Lehramtsprüfung, jetzt vollziehen Sie einen wichtigen Schritt hinein in Ihr zukünftiges berufliches Leben. Es findet damit praktisch Ihre zweite Einschulung statt, aber auf Seiten des Lehrkörpers,“ begrüßte Schulamtsdirektorin Claudia Schmidt bei der Vorstellung die zwölf Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Vorbereitungsdienst als Lehramtsanwärter im Landkreis Haßberge aufnehmen. Dieser Start beginne durch die Corona-Pandemie allerdings anders als bisher. Es gebe ständig Veränderungen und neue Herausforderungen.

Die jungen Lehramtsanwärter könnten aber in einem Kreis anfangen, wo es durch gemeinsa-

me Anstrengungen gelungen sei, Bildungsregion zu werden und vor Kurzem sogar „digitale Bildungsregion“. Fünf Lehrerinnen beginnen ihren Dienst als Lehramtsanwärterinnen an einer Grundschule und sieben Lehrkräfte tun dies in einer Klasse der Mittelschulen. Von den zwölf Nachwuchspädagogen ist nur einer männlich. Die Lehrer stellten sich dann vor und gaben auch einen Einblick in ihre Motivation, diesen Beruf zu ergreifen.

Landrat Wilhelm Schneider sprach von einer alljährlich schönen Veranstaltung in der Bildungsregion, für die man sich gewaltig einsetze. „Ohne die Schulfamilie wäre das alles aber nicht möglich, und von uns aus versuchen wir alles weiter zu

optimieren. Die Digitalisierung in den Schulen ist ganz wesentlich, und das haben wir in der Pandemie gemerkt.“

Teilweise habe es ja Präsenzunterricht gegeben im Wechsel mit Home-Unterricht, für den die Digitalisierung Voraussetzung sei. „Aber da sind wir in unseren Schulen weit, wollen die Ausstattung optimieren und greifen hierzu Förderprogramme mit horrenden Summen ab, damit sie die entsprechenden Voraussetzungen haben.“ Natürlich hoffe man, dass die Schulen möglichst unberührt von der Pandemie bleiben. So müsse man als Schulaufwandsträger schauen, dass es mit den Schulbussen passe. Das seien große Aufgaben, vor denen man stehe.

Landrat Schneider stellte dann den Junglehrern, die teilweise auch aus den Landkreisen Bamberg, Rhön-Grabfeld und sogar aus Nordrhein-Westfalen kommen, den Landkreis vor, den auch Kultur und Natur auszeichnen.

Schulamtsdirektorin Claudia Schmidt gratulierte den Junglehrern zu ihrer Berufswahl, „denn sie haben den schönsten Beruf der Welt gewählt“. Schulrätin Susanne Vodde meinte, dass sich zwölf hochmotivierte junge Menschen für diesen Beruf entschieden hätten, aber mit seltsamen Bedingungen ihren Lehrerberuf beginnen. Sie hoffe nur, dass sie ihre Ausbildung wieder unter normalen Bedingungen erledigen können. Auch die beiden Seminarrekto-

rinnen, Pia Rückert und Nicole Maag, gaben gute Ratschläge mit auf den Weg, ausgehend von den „4 M – Man Muss Menschen Mögen“ bis hin zu viel bewirken, umsetzen und Begeisterung wecken.

Die neuen Lehramtsanwärterinnen an den Grundschulen: Alexandra Bigge, GS Rauhenbrach; Christina Dreßel, GS Ebern; Sarah Kaiser, GS Haßfurt; Jana Kraus, GS Maroldsweisach; Franka Mather, GS Ebelsbach.

Die neuen Lehrerinnen und Lehrer an den Mittelschulen: Luisa Binbir, MS Ebern; Corinna Firsching, MS Maroldsweisach; Luzia Hüttner, MS Eltmann; Alexander Kook, MS Zeil-Sand; Vanessa Kreller, MS Haßfurt; Michelle Reimer, MS Hofheim; Isabella Strecker, MS Haßfurt. (gg)

Neue Nistkästen für das Schulgelände

Neue Nistkästen für das Schulgelände



HASSFURT Die Klasse 6c von Klassenleiter Bastian Rössner (links im Bild) hat an mehreren Tagen im Juni unter der Leitung von Maria Zettelmeier (rechts vorne im Bild) in einem Projekt neue Vogelhäuschen für das Schulgelände der Albrecht-Dürer-Mittelschule hergestellt. In Partnerarbeit haben die 17 Schülerinnen und Schüler verschiedene Hölzer zurechtgesägt, Löcher gebohrt, die einzelnen Holzplatten mit

Schrauben zusammengesetzt und somit insgesamt acht Vogelhäuschen hergestellt. Im letzten Arbeitsschritt wurden die Häuschen dann noch mit den Initialen der jeweiligen Schüler versehen sowie verschönert und die Schüler durften einen Platz für ihren Nistkasten auf dem Pausenhof der Mittelschule aussuchen. Der Hausmeister des Schulzentrums (hinten rechts im Bild) hat die neuen Vogelhäuschen anschlie-

Bend an den Bäumen auf dem Schulgelände am Dürerweg in Haßfurt aufgehängt. Die Klasse 6c bedankt sich bei Frau Zettelmeier für die Anleitung des Projekts und beim Landesbund für Vogelschutz, welcher im Vorfeld beratend zur Seite stand.

FOTO: BASTIAN RÖSSNER

VON: BASTIAN RÖSSNER,
ALBRECHT-DÜRER-MITTELSCHULE
HASSFURT

Ein Sprungbrett ins Leben



Die Schulbesten mit der Mittleren Reife an der Albrecht-Dürer-Mittelschule zusammen mit einigen Schulsanitätern und Streitschlichtern. Im Bild (von links): Lehrerin Claudia Sandner, Schulleiter Matthias Weinberger, Ralph Will, Johanna Rinner, Lea Finger, Till Amthor, Giselle Hillmann, Nina Rettenmeier, Andre Huber, Nike Helas, Lena Muck, Najat Hiza, Elternbeiratsvorsitzender Holger Helas und Kerstin Thieler vom BRK. FOTOS: CHRISTIAN LICHA

Ein Sprungbrett ins Leben

Mit der Mittleren Reife und dem „Quali“ in der Tasche starten zahlreiche Mittelschüler ins Berufsleben. Hinter ihnen liegt ein weiter Weg – der vor allem am Ende schwierig war.

Von CHRISTIAN LICHA

HASSFURT Die Schülerinnen und Schüler mit dem Qualifizierenden Mittelschulabschluss und der Mittleren Reife wurden dieser Tage an der Albrecht-Dürer-Mittelschule in Haßfurt verabschiedet. Aufgrund der Hygienevorschriften wurde für jede einzelne der vier Klassen eine eigene Veranstaltung in der Aula organisiert.

Den besten Abschluss der Mittleren Reife erzielte Najat Hiza aus der Klasse M10b mit einer Note von 1,56. Spitzenreiter beim Qualifizierenden Mittelschulabschluss war Ajshe Sejdin aus der 9b mit 1,5. In der Praxisklasse glänzte Philomena Graser mit dem besten Zeugnis. Najat Hiza holte gleichzeitig den Ehrenpreis im Bereich Soziales, der vom BRK für die beste Prüfungsleistung ausgesetzt wurde. Auch Emilia Häckel (9b) war im Bereich Soziales die Beste. Die beste Prüfung in Wirtschaft schrieben Sascha Behm (M10b) und Silvia Mahmoud (9b), die beide einen Preis der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erhielten. Von der Firma Uponor gestiftet,

erhielten Andre Huber (M10b) und Jonas Gebhardt (9a) den Ehrenpreis im Bereich Technik. Weiter wurden die Schulsanitäter und die Streitschlichter Tom Böhnlein, Hannes Neeb, Nina Rettenmeier, Lea Finger, Giselle Hillmann, Johanna Rinner, Nike Helas und Till Amthor geehrt.

„Der Weg ist zu Ende, es wartet ein neuer auf euch“ – unter diesem Motto verabschiedete sich Schulleiter Matthias Weinberger von den Entlassschülern. Als Jahrgang, der wegen Homeschooling und Wechselunterricht in die Geschichte eingeht, haben die Schülerinnen

und Schüler Hervorragendes geleistet. Nach einem Kampf durch alle Unwegsamkeiten haben sich die Absolventen ihren Abschluss hart erarbeitet.

Als „unfassbare geile Zeit“ bezeichneten Nike Helas und Sascha Behm die vergangenen Jahre an der Mittelschule, stellvertretend für ihre Mitschüler. Auch der Elternbeiratsvorsitzende Holger Helas sprach anerkennende Worte.

„Ein Schulabschlusszeugnis ist ein Sprungbrett ins Leben. Traut euch – eure Eltern haben euch gemeinsam mit euren Lehrerinnen und Lehrern die nötigen Grundlagen dazu erarbeitet. Seid also nun mutig und begeistert, wagt den Sprung ins Leben – und seid neugierig auf alles Neue!“ – Mit diesen Worten überbrachte Bürgermeister Günther Werner die Glückwünsche der Stadt Haßfurt und des Stadtrates.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Schülern Felix Krieger, Alicia Vogel, Zoe Achtziger und Lisa-Marie Mühlbauer zusammen mit ihren Lehrkräften Claudia Magdalener und Maria Zettelmeier (beide nicht im Bild).



Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Schülern (von links) Felix Krieger, Alicia Vogel, Zoe Achtziger und Lisa-Marie Mühlbauer zusammen mit ihren Lehrkräften Claudia Magdalener und Maria Zettelmeier (beide nicht im Bild).

Impressum

Ausbildung am Standort Augsburg

Willkommen bei Bosch Rexroth.

Am Standort Augsburg produzieren wir Steuerblöcke, Steuerelemente und Fremdkraftbremsen.

Bosch Rexroth fördert und unterstützt

Deine persönliche Entwicklung. Wir stehen für Innovation und Nachhaltigkeit, ganz gleich ob es um Produkte oder Ausbildungskonzepte geht. Interessiert?

Zum Ausbildungsstart 1. September bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

Ausbildung

- ▶ Industriekaufleute
- ▶ Industriemechaniker*in
- ▶ Mechatroniker*in

Bewirb Dich online – ein Jahr vor Ausbildungsstart zum 1. Juli.

Jetzt bewerben!

www.boschrexroth.de/ausbildung

Bosch Rexroth AG, Frau Anna-Lena Heginger, Tel. 09352 18-3401

rexroth

A Bosch Company

Impressum

Jahrbuch 2020/21

ARBEITSGRUPPE JAHRBUCH

Herausgeber:	Förderverein der Albrecht-Dürer-Mittelschule
Redaktion/Konzeption:	Uwe Wagenhäuser, Christian Schramm
Anzeigenaquis:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser, Wirtschaftsgruppe M10
Bilder/Texte:	Lehrerkollegium, Mitarbeiter, Schüler*innen, Elternbeirat
Layout/Satz:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser
Bildbearbeitung:	Christian Schramm, Uwe Wagenhäuser
Lektorat:	Sabine Kral, Roswitha Kehrlein
Layout-Beratung:	Wolfgang Rottmann/Quadratmedia
Finanzielle Abwicklung:	Christian Schramm/Förderverein
Online-Verfügbarkeit:	Christian Schramm

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Werbepartnern...



Egal was. Egal wann. Egal wo.
Entsorgung von A bis Z

PERSCH

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Auf die logistische Kompetenz von PERSCH vertrauen hunderte Unternehmen und viele Kommunen. Jahr für Jahr sammeln und transportieren wir für unsere Kunden tausende Tonnen unterschiedlichster Fraktionen. Auch bei Ihnen holen wir gerne alles ab, was anfällt:

- Abfälle zur Verwertung
- Grün- und Gartenabfälle
- Altholz
- Metallschrott
- Bauschutt
- Papier und Kartonagen
- Folien und Styropor
- Sperrmüll
- Gewerbeabfälle

PERSCH Entsorgung, Verwertung und Transporte GmbH & Co. KG
Römerweg 6 | 97478 Westheim | Telefon 09527 201
info@persch-container.de | www.persch-container.de

Mach den nächsten großen Schritt mit uns!

**WIR BILDEN ZUM
01.09.2022
AM STANDORT
HASSFURT AUS!**

Du hast deinen Schulabschluss in der Tasche und überzeugst durch sicheres und freundliches Auftreten, bist kontaktfreudig und zielorientiert. Analytisches Denkvermögen sowie die Begeisterung für kontinuierliches Lernen runden deine Persönlichkeit ab. Baue mit uns auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft und bewerbe dich bis 30.09.2021 um einen Ausbildungsplatz.



- **Fachlagerist** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Informatikkaufmann** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **IT-Systemelektroniker** (m/w/d)
- **Kaufmann für Marketing-kommunikation** (m/w/d)
- **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)
- **Verbundstudium – Bachelor of Arts (B.A.)** (m/w/d)

DIE WELT
DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER

Uponor
SEHR HOHE ATTRAKTIVITÄT

Bewerbungsumfrage
www.arbeitgeber-image.de
ServiceLine GmbH 112020

Sende uns deine Online-Bewerbung bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Bescheinigungen an Uponor GmbH, Nicole Ehrhardt, über:

www.uponor.de/onlinebewerbung

Wir freuen uns auf Dich!

uponor

**Moving
> Forward**



von: Aishe Sejdiu



DIGITAL

Albrecht-Dürer-Mittelschule Haßfurt
Dürerweg 22
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9444-26
Telefax: 09521 9444-25
E-Mail: adm@schulzentrum-hassfurt.de

www.mittelschule-hassfurt.de

Albrecht-Dürer-
Mittelschule Haßfurt

